



SPD-Fraktion



FW-Fraktion



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

An den Landrat
Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Freitag, den 4. Oktober 2019

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsfraktionen der SPD, der Freien Wähler, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen gemeinsam folgenden Antrag:

Der Kreistag des Landkreises Erding beschließt die Auszeichnung als Fairtrade-Landkreis anzustreben und sich an der Kampagne „Fairtrade Towns“ zu beteiligen. Der Beschluss beinhaltet gemäß den SDGs sowohl

- die Förderung des Fairen Handels im Globalen Süden als auch
- die Förderung des Fairen Handels hier in der Region und
- die Förderung der ökologischen Produktion

nach dem Motto „Landkreis Erding – regional, fair, bio!“

Eine lokale Steuerungsgruppe wird gebildet, die die erforderlichen Kriterien recherchiert und die Aktivitäten des Landkreises Erding auf dem Weg zum „Fairtrade Landkreis“ koordiniert. Diese Steuerungsgruppe soll aus Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft bestehen, und breit aufgestellt sein.

Weiteres Vorgehen: Zur Gründung der Steuerungsgruppe wird über den Träger der Kampagne, den Verein Transfair e.V. ein*e Referent*in eingeladen, in einem öffentlichem Workshop über die Kriterien und die weitere Arbeit zu informieren.

Begründung und Sachverhalt:

Das Thema Nachhaltigkeit wird auch in unserem Landkreis als große Notwendigkeit gesehen. Die Vereinten Nationen haben 2015 die Sustainable Development Goals (SDGs) verabschiedet, die auch von Deutschland ratifiziert wurden. Alle Nationen, Kommunen und auch die Zivilgesellschaft sind gefordert, partnerschaftlich am Erreichen der Ziele mitzuwirken.

In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und

Handelsstrukturen – sowohl mit Produzent*innen im Globalen Süden als auch in der Region und direkt vor Ort!

Die weltweite Kampagne „Fairtrade-Towns“ ist eine Kampagne, in der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Kommunen gemeinsam an der Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsziele wirken können. Die Kampagne startete im Jahre 2000 in Großbritannien. Mittlerweile gibt es in vielen Ländern weltweit über 2.200 „Fairtrade-Towns“. Die Kampagne feiert in diesem Jahr 10. Geburtstag und deutschlandweit beteiligen sich über 630 Kommunen und Landkreise.

Die Stadt Erding ist seit 2015 Fairtrade-Stadt, aber auch Landkreise wie z.B. der Landkreis Regen-Arberland werden zunehmend für ihr Engagement ausgezeichnet.

Auf kommunaler Ebene spielt das Faire Handeln in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle. Im Landkreis Erding gibt es z.B. auch fünf Schulen, die sich für den Fairen Handel und Nachhaltigkeit einsetzen und als „Fairtrade-Schools“ ausgezeichnet wurden.

Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, damit sich der Landkreis Erding erfolgreich für die Auszeichnung als „Fairtrade-Landkreis“ bewerben kann. Einige dieser Kriterien sind bereits erfüllt: Als Vorlage für den Beschluss kann z.B. der Beschluss der Fairtrade-Stadt Sonthofen dienen, die seit 2009 ausgezeichnet ist.

- **Kreistagsbeschluss**

Der Kreistag des Landkreises Erding verabschiedet einen Beschluss, die Auszeichnung als „Fairtrade-Landkreis“ anzustreben.

Der Beschluss beinhaltet gemäß den SDGs sowohl

- die Förderung des Fairen Handels im Globalen Süden als auch
- die Förderung des Fairen Handels hier in der Region und
- die Förderung der ökologischen Produktion

Nach dem Motto „Landkreis Erding – regional, fair, bio!“

Zudem wird gemäß den Kriterien bei allen öffentlichen Sitzungen z. B. fair gehandelter Kaffee angeboten.

- **Steuerungsgruppe**

Eine lokale Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town die Aktivitäten des Landkreises Erding koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, sollte aber erweitert werden, um möglichst breit aufgestellt zu sein.

Im Landkreis Erding gibt es in mehreren Orten bereits ein breites zivilgesellschaftliches Engagement für Fairen Handel und Nachhaltigkeit und ein Interesse an der Bildung einer Steuerungsgruppe, daher ist dieses Kriterium leicht zu erfüllen.

- **Fairtrade-Produkte im Sortiment**

In den Geschäften und in Cafés, Restaurants und Kantinen im Landkreis Erding werden mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel angeboten. Richtwert ist

hier die Einwohnerzahl des Landkreises.

Bei rund 137.000 Einwohnern im Landkreis Erding bedeutet dies:

24 Geschäfte und
12 Gastronomiebetriebe mit jeweils zwei Produkten aus Fairem Handel.

Da inzwischen alle Einzelhandelsketten mehrere Faire Produkte anbieten, es zudem mit den Bauernmärkten in Erding, Dorfen und Isen und verschiedenen Hofläden ein reichhaltiges Angebot an Produkten aus der Region, teils aus ökologischem Anbau gibt, ist dieses Kriterium erfüllt.

Auch 12 Gastronomiebetriebe sollten kein Problem sein, da es in Erding bereits einige Hotels und Gaststätten gibt, die sich an der Kampagne beteiligen, zudem Bäckerei-Ketten auch Fairtrade-Kaffee im Angebot haben, ist dieses Kriterium ebenfalls erfüllt.

- **Fairtrade in öffentlichen Einrichtungen**

Produkte aus Fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Bei der Bewerbung des Landkreises Erding wird jeweils 1 dieser Einrichtungen benötigt.

Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel umgesetzt, oft im Rahmen weiterer Kampagnen von TransFair e.V.

Im Landkreis Erding gibt es bereits 5 ausgezeichnete Fairtrade-Schulen, zudem verwenden bereits Kirchengemeinden faire Produkte. Es gibt mehrere Weltläden und Eine-Welt-Gruppen, die bereits vielfältige Bildungsaktivitäten, z.B. auch mit dem Kath. Bildungswerk durchführen.

- **Medien**

Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zum Fairtrade-Landkreis. Bei der Bewerbung des Landkreises Erding sind dazu 4 Medienartikel notwendig.

Es existiert bereits eine umfangreiche Berichterstattung der Fairtrade-Stadt Erding, zudem diverse Medienartikel der verschiedenen, im Landkreis tätigen Weltläden und Eine-Welt-Gruppen – vier Artikel zu den Bestrebungen des Landkreises, der Bildung der Steuerungsgruppe und der Erreichung der Ziele sind.

Diese 5 Kriterien müssen erfüllt sein, um Fairtrade-Landkreis zu werden. Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair Deutschland e.V. wird der Titel Fairtrade-Landkreis für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

Ulla Dieckmann
SPD-Kreistagsfraktion

Georg Els
Fraktion der Freien Wähler

Helga Stieglmeier
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen